**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber
**Band:** 9 (1933-1934)
**Heft:** 8

**Artikel:** Kinderkleider
**Autor:** Brauchli, Gertrud
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1065990

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Kinder = Leider

Text und Zeichnungen
für den Schweizer-Spiegel

*Von Gertrud Brauchli, Paris*

Praktisch und einfach sind für Kinderkleider die besten Grundsätze. Kinder sind eigentlich immer hübsch, deshalb stehen ihnen die einfachsten Kleider am besten. Komplizierte werden ihre natürliche Schönheit nur verdecken.

Leider wächst sich der Tatendrang einer Mutter sehr oft darin aus, ihrem Kinde mit sehr viel Arbeit und Liebe Kleider herzustellen, die manchmal weder wirklich schön noch praktisch, dafür aber sehr überladen sind.

Denken Sie beim Aussuchen des Stoffes vor allem daran, dass er gut waschbar ist, denn die Kinder sollen durch ihre Kleider beim Spielen nicht gehindert sein. Sehr gut eignet sich für Kinderkleider Tobralco und Cretonne. Hübsch und solid, aber etwas teurer ist buntes Leinen. Batistkleidchen sehen reizend aus, doch sind sie ausserordentlich empfindlich und eignen sich deshalb nur für seltene, spezielle Anlässe. Ein Unsinn ist es, für Kinderkleider Seide zu verwenden. Warten Sie damit, bis das Mädchen 15 oder 16 Jahre alt ist, aber auch dann kommt erst Waschseide in Frage.

Das 5jährige Mädchen neben dem Häschen trägt ein Hängekleid aus weissem oder anderem einfarbigen Tobralco. Der Stoff lässt sich gut kochen. Als einzige Garnitur ist es an beiden Achseln mit Bienenstich gerafft.

Das 14jährige Mädchen trägt einen wollenen blau-rot-grünen Schottenrock mit blauer Leinenbluse, das Baby daneben ein Batistkleidchen mit bordierten Blümchen.

Von den beiden 12jährigen Schulmädchen mit dem Hund hat das eine ein klein-blauweiss-kariertes Cretonne-Kleid, unten und an den Ärmeln mit weissem Kreuzstich verziert. Freundlich und bequem für kühle Tage ist das marineblaue Kleidchen aus leichter Wolle. Manschetten und Kragen sind anknöpfbar. Man verfertigt sie am besten doppelt, um sie auswechseln zu können.

Ein einfaches Kleidchen, das aber etwas mehr Arbeit gibt, sehen Sie am kleinen Mädchen mit dem Ball: Raglanschnitt und die einzelnen Teile mit Stäbchen zusammengehalten. Material: grobes Leinen.